



# ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

## § 1 Geltungsbereich – Vertragsgegenstand

[1] Unsere AGB gelten für Produktlieferungen und für sonstige Leistungen nach Maßgabe des mit dem Kunden geschlossenen Vertrages.

[2] Abweichend davon erfolgen Montagen nach der VOB. Für Montagen gelten die vorliegenden AGB daher nur dann, wenn ausnahmsweise die VOB nicht oder nicht wirksam vereinbart wurde.

[3] Unsere AGB gelten gegenüber Verbrauchern und Unternehmern, es sei denn, in der jeweiligen Klausel wird eine Differenzierung vorgenommen. Der Oberbegriff Kunde meint Verbraucher und Unternehmer.

[4] Unsere AGB gelten ausschließlich; abweichende Bedingungen, Ergänzungen, Nebenabreden oder Ausschreibungen nach VOB erkennen wir nur im Falle schriftlicher Bestätigung an. Dies gilt auch dann, wenn wir in Kenntnis abweichender Bestimmungen die Lieferung vorbehaltlos ausführen.

## § 2 Angebot – Vertragsschluss – Angebotsunterlagen

[1] Unsere Angebote sind freibleibend. Änderungen der Modelle, der Konstruktion oder der Ausstattung bleiben vorbehalten. Abbildungen und Angaben in Katalogen und Prospekten stellen nur Annäherungen dar und sind nicht verbindlich, es sei denn, sie sind von uns ausdrücklich als verbindlich bezeichnet. Hinsichtlich der Beschaffenheit der Ware gilt grundsätzlich nur unsere Produktbeschreibung gemäß Auftragsbestätigung als vereinbart, es sei denn, zwischen uns und dem Käufer wird eine bestimmte Produktbeschreibung ausdrücklich und schriftlich als verbindliche Beschaffenheit der Ware vereinbart; öffentliche Äußerungen, Anpreisungen oder Werbungen des Herstellers stellen insoweit keine vertragsgemäße Beschaffenheitsangabe der Ware dar.

[2] Die Bestellung des Kunden stellt ein bindendes Angebot dar, welches wir durch Zusendung einer schriftlichen Auftragsbestätigung oder durch Lieferung der Ware annehmen können.

[3] Bestellt der Verbraucher die Ware auf elektronischem Wege, werden wir den Zugang der Bestellung unverzüglich bestätigen. Die Zugangsbestätigung stellt noch keine verbindliche Annahme der Bestellung dar. Die Zugangsbestätigung kann mit der Annahmeerklärung verbunden werden. Im Falle der elektronischen Bestellung durch den Verbraucher wird der Vertragstext von uns gespeichert und dem Kunden auf Verlangen nebst den vorliegenden AGB auf elektronischem Wege (per E-Mail) zugesandt.

[4] Der Kunde haftet für die Richtigkeit der von ihm zu liefernden Unterlagen, wie insbesondere Muster und Zeichnungen. Die Geltendmachung von Ersatzansprüchen jedweder Art gegen uns wegen Produktfehlern, die auf fehlerhaften Unterlagen des Kunden beruhen, ist ausgeschlossen.

[5] Schutzvorschriften werden nur mitgeliefert, wenn dies gesetzlich vorgeschrieben oder ausdrücklich vereinbart ist.

[6] An Abbildungen, Zeichnungen, Kalkulationen und son-

stigen Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Dies gilt auch für solche schriftlichen Unterlagen, die als vertraulich bezeichnet sind. Vor der Weitergabe an Dritte bedarf der Kunde unserer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung. Werden bei der Anfertigung des Liefergegenstandes nach Zeichnungen, Muster oder sonstigen Angaben des Auftraggebers Schutzrechte Dritter verletzt, so stellt der Auftraggeber unsere Firma von sämtlichen Ansprüchen frei.

## § 3 Preise und Zahlungsbedingungen

[1] Die Preise verstehen sich ab Werk und schließen Verpackung, Fracht, Porto und Wertsicherung nicht ein. Hinzurechnen ist die zum Zeitpunkt gültige Mehrwertsteuer. Die Angebote basieren auf der zum Angebotszeitraum gültigen Preisliste.

[2] Ist der Kunde Verbraucher, sind Preisänderungen zulässig, wenn zwischen Vertragsabschluss und vereinbartem Liefertermin mehr als 4 Monate liegen. Ändern sich danach bis zu Lieferung die Löhne oder die Materialkosten, so sind wir berechtigt, den Preis angemessen entsprechend den Kostensteigerungen oder den Kostensenkungen zu ändern. Der Kunde ist zum Rücktritt nur berechtigt, wenn eine Preiserhöhung den Anstieg der allgemeinen Lebenshaltungskosten zwischen Bestellung und Auslieferung nicht nur unerheblich übersteigt.

[3] Ist der Kunde Unternehmer, gilt der vereinbarte Preis. Hat sich der Preis zum Zeitpunkt der Leistungserbringung durch eine Änderung des Marktpreises oder durch Erhöhung der von in die Leistungserbringung einbezogenen Dritten verlangten Entgelte erhöht, so gilt der höhere Preis. Zum Rücktritt ist der Kunde nur berechtigt, wenn der Preis mindestens 20 % über dem vereinbarten Preis liegt und der Rücktritt unverzüglich erfolgt.

[4] Alle Rechnungen für Lieferungen sind innerhalb 30 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug zahlbar. Alle Rechnungen für Leistungen sind innerhalb 14 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug zahlbar. Bei Zahlungen innerhalb von 8 Tagen werden, soweit der Auftraggeber nicht mit der Begleichung von Warenforderungen im Verzug ist, 2% Skonto gewährt. Es gelten die gesetzlichen Folgen des Zahlungsverzuges.

[5] Erhält unsere Firma nach Vertragsabschluss Kenntnis von Tatsachen über eine wesentliche Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Auftraggebers, die unseren Anspruch auf die Gegenleistung gefährden, so können wir bis zum Zeitpunkt seiner Leistung eine entsprechende Sicherheit verlangen. Kommt der Auftraggeber unserem berechtigten Verlangen nicht nach, so können wir vom Vertrag zurücktreten oder Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen. Kommt der Auftraggeber mit einer Teilleistung in Rückstand, so kann unsere Firma die gesamte Restforderung sofort fällig stellen.

[6] Aufrechnungsrechte stehen dem Kunden nur dann zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt sind. Ist der Kunde Un-



ternehmer, ist er zur Ausübung des Zurückbehaltungsrechts nur befugt, wenn sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

## § 4 Lieferung und Leistung

[1] Die angegebene Lieferzeit stellt nur einen Näherungswert dar und ist nicht verbindlich, es sei denn, dass ein bestimmter Liefertermin ausdrücklich als verbindlich zugesagt ist.

[2] Wird eine verbindlich zugesagte Lieferzeit aus Gründen nicht eingehalten, die der Kunde zu vertreten hat, z. B. unvollständige oder nicht rechtzeitige Erfüllung seiner Vertragspflichten, insbesondere nicht vollständige und nicht rechtzeitige Zusendung aller erforderlichen Genehmigungen, Unterlagen, Muster und Zeichnungen, ist die Geltendmachung jeglicher Ersatzansprüche gegen uns ausgeschlossen.

[3] Die Frist gilt als eingehalten:

a] bei Lieferung ohne Aufstellung und Montage, wenn die Sendung innerhalb der vereinbarten Frist zum Versand gebracht oder abgeholt worden ist. Verzögert sich die Ablieferung aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, so gilt die Frist als eingehalten, wenn die Versandbereitschaft innerhalb der Frist gemeldet wurde. Bei nachträglichen Änderungen des Vertrages auf Veranlassung des Kunden, die die Lieferfrist beeinflussen, kann sich die Lieferfrist in angemessenem Umfang verlängern. Die Frist gilt in diesem Fall ungeachtet der Verlängerung als eingehalten.

b] bei Lieferung mit Aufstellung oder Montage, sobald diese innerhalb der vereinbarten Frist erfolgt ist. Beruht die Nichteinhaltung der Frist auf unvorhergesehenen und von uns nicht zu vertretenden Ereignissen, Streik, Aussperrung, Krieg, Energie-, Rohstoffmangel oder höherer Gewalt, sind wir von der Einhaltung der Lieferfristen und Preise befreit. Geraten wir mit unserer Leistung aus Gründen, die wir zu vertreten haben, in Verzug, kann der Kunde die Zahlung von Schadensersatz anstelle der Leistung erst verlangen, wenn er uns eine angemessene Nachfrist zur Erbringung der Leistung gesetzt hat und diese Nachfrist erfolglos verstrichen ist. Wird die Lieferung oder Leistung auf Wunsch des Kunden oder aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, verzögert oder storniert, sind wir berechtigt, uns dadurch entstandene Aufwendungen als Schaden gegenüber dem Kunden geltend zu machen und entstandene Kosten, wie z. B. Lagergeld, in angemessener Höhe zu berechnen.

## § 5 Kosten für Lieferung und Leistung, Gefahrübergang

[1] Die Versandart wird in Einvernehmen mit dem Käufer gewählt. Soweit schriftlich nichts anderes vereinbart wurde, hat der Käufer die Kosten des Versandes, etwaige Nebenkosten sowie ggfls. Mehrkosten für Eil- und Expressgüter zu tragen.

[2] Ist der Käufer Unternehmer, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung mit der Übergabe, beim Versandkauf mit der Auslieferung der Ware an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt auf den Käufer über.

[3] Ist der Käufer Verbraucher, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der gekauften Sache auch beim Versandkauf erst mit Übergabe

der Sache auf den Käufer über. Der Übergabe steht es gleich, wenn der Käufer im Verzug der Annahme ist.

[4] Bei Lieferung mit Aufstellung und Montage geht die Gefahr auf den Kunden mit dem Zeitpunkt der Abnahme über.

[5] Lieferungen und Leistungen nehmen wir gemäß der üblicherweise erforderlichen Sorgfalt vor, es sei denn, dass der Kunde bei Auftragserteilung oder -bestätigung ganz bestimmte Weisungen erteilt hat. Für Schäden, die durch Weisungen des Kunden entstehen, haften wir nicht.

## § 6 Widerrufs- und Rückgaberecht

[1] Bei einer Lieferung/Leistung aufgrund eines Fernabsatzvertrages (§ 312b BGB) hat der Verbraucher das Recht, seine auf Abschluss des Vertrages gerichtete Willenserklärung innerhalb von zwei Wochen zu widerrufen. Der Widerruf muss keine Begründung enthalten und ist in Textform oder durch Rücksendung der Ware gegenüber dem Verkäufer zu erklären; zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

[2] Der Widerruf ist zu richten an: SIK-Holzgestaltungs GmbH, Langenlippsdorf 54 a, D-14913 Niedergörsdorf.

[3] Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikation angefertigt werden. Eine Anfertigung nach Kundenspezifikation stellt es auch dar, wenn der Verbraucher aus einem Katalog oder einem Prospekt einen Artikel in einer gestalterischen Ausführung wählt, die in dem Katalog oder Prospekt nicht abgebildet und auch nicht vorgesehen ist. Der Verbraucher ist bei Ausübung des Widerrufsrechts zur Rücksendung verpflichtet, wenn die Ware durch Paket versandt werden kann. Bei einem Bestellwert bis zu € 40,- trägt der Verbraucher die Kosten der Rücksendung, es sei denn, die gelieferte Ware entspricht nicht der bestellten Ware. Bei einem Bestellwert über € 40,- hat der Verbraucher die Kosten der Rücksendung nicht zu tragen. Der Verbraucher hat Wertersatz für eine durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Ware entstandene Verschlechterung zu leisten. Der Verbraucher darf die Ware vorsichtig und sorgsam prüfen. Den Wertverlust, der durch die über die reine Prüfung hinausgehende Nutzung dazu führt, dass die Ware nicht mehr als »neu« verkauft werden kann, hat der Verbraucher zu tragen.

## § 7 Haftung für Mängel

[1] Ist der Kunde Verbraucher, haften wir bei Vorliegen eines Mangels nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit sich aus dem nachfolgenden keine Einschränkung ergibt.

[2] Ist der Kunde Unternehmer, so behalten wir uns bei einem Mangel die Art der Nacherfüllung vor.

[3] Offensichtliche Mängel muss der Kunde uns gegenüber innerhalb von 2 Wochen nach Auftreten des Mangels schriftlich anzeigen. Andernfalls erlöschen seine Gewährleistungsrechte, sofern wir den Mangel nicht arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Sache übernommen haben.

[4] Ist der Kunde Unternehmer, so kann er, wenn wir die Erfüllung ernsthaft und entgeltlich verweigern oder wir die Beseitigung des Mangels und Nacherfüllung wegen unverhältnismäßiger Kosten verweigern, nur Herabsetzung der Vergütung (Minderung) verlangen, oder, wenn nicht eine Bauleistung Gegenstand der Mängelhaftung ist, vom Vertrag zurücktreten.



[5] Erfolgt die Lieferung ohne Aufstellung und Montage und ist eine, von uns mitgelieferte, Montageanleitung fehlerhaft, sind wir lediglich zu Lieferung einer mangelfreien Montageanleitung verpflichtet und dies auch nur dann, wenn der Mangel an der Montageanleitung der ordnungsgemäßen Montage entgegensteht.

[6] Mängelansprüche verjähren für Verbraucher bei der Lieferung von neuen Sachen in zwei Jahren, bei gebrauchten Sachen in einem Jahr. Die Frist beginnt mit Gefahrübergang. Ist der Kunde Unternehmer beträgt die Gewährleistungsfrist für die Lieferung neuer und gebrauchter Sachen immer ein Jahr; die Verjährungsfrist im Fall des Lieferregresses nach §§ 478, 479 BGB bleibt unberührt.

[7] Von den Regelungen des § 7 ausgenommen sind Schadensersatzansprüche wegen Mängeln. Hier gilt für alle Kunden § 8 dieser AGB.

[8] Eine Garantie im Rechtssinne erhält der Kunde durch uns nicht, es sei denn, es wurde ausdrücklich schriftlich eine freiwillige Herstellergarantie mit uns vereinbart.

## § 8 Haftung für Schäden

[1] Unsere Haftung auf Schadensersatz für vertragliche Pflichtverletzungen sowie aus Delikt ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Abweichend haften wir bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit des Kunden und wegen der Verletzung von Kardinalpflichten und Ersatz von Verzugsschäden (§ 286 BGB) für jeden Grad des Verschuldens.

[2] Die Haftung im Falle des Lieferverzuges ist für jede vollendete Woche des Verzuges im Rahmen einer pauschalierten Verzugsentschädigung auf 0,5 % des Lieferwertes, maximal jedoch auf 5 % des Lieferwertes beschränkt. Die Haftung im Fall der Verletzung von Kardinalpflichten wird auf den regelmäßig vorhersehbaren Schaden begrenzt.

[3] Der vorgenannte Haftungsausschluss gilt ebenfalls für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen unserer Erfüllungsgehilfen.

[4] Soweit die Schadensersatzhaftung uns gegenüber ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, gilt die auch in Hinblick auf die persönliche Schadensersatzhaftung unserer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

[5] Soweit eine Haftung für Schäden, die nicht auf der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit des Kunden beruhen, für leichte Fahrlässigkeit nicht ausgeschlossen ist, verjähren derartige Ansprüche innerhalb eines Jahres beginnend mit der Entstehung des Anspruches bzw. bei Schadensersatzansprüchen wegen eines Mangels mit Übergabe der Sache.

## § 9 Eigentumsvorbehalt

[1] Bei Verträgen mit Verbrauchern bleibt die Ware bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises unser Eigentum.

[2] Bei Verträgen mit Unternehmern behalten wir uns das Eigentum an der Ware bis zur vollständigen Begleichung aller Forderungen aus einer laufenden Geschäftsbeziehung vor. Der Unternehmer tritt für den Fall der Weiterveräußerung/ Vermietung der Vorbehaltsware schon jetzt bis zur Erfüllung aller unserer Ansprüche die ihm aus den genannten

Geschäften entstehenden Forderungen gegen seine Kunden zur Sicherheit ab. Bei einer Verarbeitung der Vorbehaltsware, ihrer Umbildung oder ihrer Verbindung mit einer andere Sache erwerben wir unmittelbar Eigentum an der hergestellten Sache. Diese gilt als Vorbehaltsware. Wird Vorbehaltsware als wesentlicher Bestandteil in das Grundstück/ Gebäude des Unternehmers eingebaut, so tritt dieser schon jetzt die aus einer etwaigen Veräußerung des Grundstückes oder von Grundstücksrechten entstehenden Forderungen in Höhe des Rechnungswertes der Eigentumsvorbehaltsgegenstände mit allen Nebenrechten an uns ab. Übersteigt der Wert der Sicherung unsere Ansprüche gegen den Unternehmer um mehr als 20 %, so haben wir auf Verlangen des Unternehmers und nach unserer Wahl uns zustehende Sicherheiten in entsprechendem Umfang freizugeben.

[3] Der Unternehmer verpflichtet sich, im Falle seiner Zahlungsunfähigkeit und auf Verlangen die Namen seiner Abnehmer bekannt zu geben, an die unsere Waren weiter veräußert wurden.

[4] Über Zwangsvollstreckungsmaßnahmen Dritter in die Vorbehaltsware haben uns alle Kunden unverzüglich unter Übergabe der für eine Intervention notwendigen Unterlagen zu unterrichten; dies gilt auch für Beeinträchtigungen sonstiger Art. Unabhängig davon haben alle Kunden bereits im vorhinein die Dritten auf die an der Ware bestehenden Rechte hinzuweisen. Ist der Kunde Unternehmer, so hat er uns die Kosten einer Intervention zu erstatten, soweit der Dritte dazu nicht in der Lage ist.

## § 10 Verjährung

Unsere Ansprüche auf Zahlung von Kaufpreis und Werklohn verjähren abweichend von § 195 BGB in fünf Jahren. Bezüglich des Beginns der Verjährungsfrist gilt § 199 BGB.

## § 11 Erfüllungsort und Gerichtsstand, anwendbares Recht, Wirksamkeit

[1] Soweit sich aus dem Vertrag nichts anderes ergibt, ist Erfüllung- und Zahlungsort unser Geschäftssitz. Für Verbraucher hat dies keine Auswirkung auf die gesetzlichen Regelungen über Gerichtsstände.

[2] Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis mit dem Kunden, einschließlich Wechsel- und Urkundenprozessen, das für unseren Geschäftssitz zuständige Gericht. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.

[3] Dieser Vertrag unterliegt deutschem Recht, soweit nicht spezielle Verbraucherschutzvorschriften im Heimatland des Verbrauchers günstiger sind (Art. 29 EGBGB). Gegenüber Unternehmern wird die Anwendung des UN-Kaufrechts ausgeschlossen.

[4] Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die der Kunde gegenüber uns oder gegenüber einem Dritten abzugeben hat, bedürfen der Schriftform.

[5] Sollten eine oder mehrerer Bestimmungen unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.